



Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 32'491
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 601.021
Abo-Nr.: 1090978
Seite: 41
Fläche: 58'750 mm²

Die Wasserträger für Winterspass

Das Projekt einer Traglufthalle im Romanshorne Seebad über dem 25-Meter-Becken nimmt immer konkretere Formen an. Eine Genossenschaft mit dem Namen «Winterwasser» übernimmt Bau und Betrieb der Anlage.



Bild: Markus Schoch

Der Vorstand der Genossenschaft: Stefan Ströbele, Hanspeter Gross, Adelheid Meier, Stephan Tobler, Aliye Gül, Hanspeter Belloni, Hans Sidler, Regula Gredig und Thomas Gerber. Ob Tobler tatsächlich den Sitz der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau übernimmt, ist noch nicht definitiv.

MARKUS SCHOCH

ROMANSHORN. Die Finanzierung ist auf gutem Weg, und jetzt ist auch eine Trägerschaft gefunden: Eine Genossenschaft übernimmt Bau und Betrieb der geplanten Traglufthalle über dem 25-Meter-Becken im Romanshorne Seebad. Am Mittwochabend sind die Statuten verabschiedet und ein Vorstand gewählt worden.

Erster Präsident ist Hanspeter Gross, der Ehrenpräsident des Schwimmclubs Romanshorn, der bis jetzt schon die Fäden im Hintergrund gezogen hat. Die weiteren Mitglieder: Stefan Ströbele (Marketing und Kommunikation), Treuhänder Hans Sidler (Finanzen und Sponsoring), Thomas Gerber vom Schwimmclub Romanshorn (Betrieb und

Bau), Adelheid Meier (Aktuariat), Stadträtin Aliye Gül (Vertreterin der Stadt Romanshorn), Hanspeter Belloni (Vertreter der Genossenschaft Hallenbad Arbon) und Regula Gredig (Kasse). Einen Sitz hat auch die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau. Wen sie in den Vorstand delegiert, ist aber noch nicht bestimmt.

Starkes Signal an die Region

«Ich bin glücklich», sagte am Ende des Abends Präsident Gross. «Die Gründung der Genossenschaft ist ein starkes Signal: Man kann in der Region etwas bewegen, wenn alle zusammenstehen.» Fast alle Gemeinden im Oberthurgau unterstützen das Vorhaben mit Beiträ-

gen an den Betrieb, der jährlich rund 215000 Franken kosten soll. Romanshorn als Standortgemeinde beteiligt sich auch mit 200000 Franken an den Investitionskosten, die sich insgesamt auf etwa rund 630000 Franken belaufen. Weitere Geldgeber sind die Genossenschaft Hallenbad Arbon und der Kanton (je 150000 Franken). 100000 Franken sollen Sponsoren zahlen, was gemäss Sidler realistisch ist. «Wir haben jetzt schon Zusagen über 20000 Franken.» Und schliesslich geht der Businessplan davon aus, dass Anteilscheine im Umfang von 100000 bis 200000 Franken gezeichnet werden. 27000 Franken waren es bereits bis am Mittwochabend.

Anteilscheine werden verzinst



Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 32'491
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 601.021
Abo-Nr.: 1090978
Seite: 41
Fläche: 58'750 mm²

Eine längere Diskussion gab es darüber, ob die Anteilscheine im Betrag von 500 Franken wie vorgesehen in den ersten drei Jahren mit 3 Prozent verzinst werden sollen. Einzelne Gemeindevorteiler zeigten sich irritiert von der Idee. Von ihnen erwartete man Geld, das man dann teilweise den Genossenschaftlern wieder ausschütete. Das stimmte nicht, widersprachen Sidler und Gross. Für die Zinsen würden Sponsoren aufkommen. Es gehe mit der Verzinsung darum, Geldgeber zu finden, die keinen emotionalen Bezug zum Projekt hätten. Die Versammlung liess sich von diesem Argument überzeugen. Sie lehnte sowohl einen Antrag ab, der verlangte, auf die dreiprozentige Verzinsung in der Startphase zu verzichten, als auch einen, der überhaupt keine Verzinsung wollte.

Das Baugesuch will die Genossenschaft einreichen, sobald sie im Handelsregister eingetragen ist. Bis zur Eröffnung der Traglufthalle Ende Jahr ist darüber hinaus noch einiges zu tun. Geklärt werden muss unter anderem, wann das überdeckte Schwimmbecken wem zur Verfügung steht. «Für die öffentliche Nutzung stehen gemäss der Bedarfsabklärung unterschiedliche Zeitfenster zur Verfügung», sagte Präsident Gross. Gemäss provisorischem Plan könnten dies bis zu 30 Stunden pro Woche sein, verteilt auf unterschiedliche Tageszeiten.

Wer Anteilscheine zeichnen will, kann sich an folgende Adresse wenden: Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau, Postfach 113, 8590 Romanshorn, E-Mail info@winterwasser.ch

Bedacht Übergangslösung bis zum Bau eines Schwimmbads

Die Traglufthalle in Romanshorn ist als Übergangslösung gedacht bis zum Bau eines Schwimmbads im Oberthurgau. Der Businessplan geht von einer Betriebsdauer von 15 Jahren aus, das Material kann aber unter Umständen auch 20 Jahre halten. Die Hülle wird jeweils im Winter über das

25-Meter-Becken im Romanshorer Seebad gelegt und aufgeblasen. Das System ist erprobt, beispielsweise in Chur. Die Traglufthalle ist der Ersatz für das Hallenbad in Münsterlingen, dass in diesen Tagen definitiv schliesst. Damit fehlen diversen Vereinen Trainingsmöglichkeiten im Winter. (mso)